

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

447 (25.9.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Fistel und Dammstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Markt  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
Badische Presse, Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich: M. 2.10.  
Kurswärts: bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Reklamezeit 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Rinderpacher,  
sämlich in Karlsruhe.

**Auflage:**  
34 000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 447.

Karlsruhe, Mittwoch den 25. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

**Nr. 63 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“**  
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

## Badische Chronik.

**Karlsruhe, 25. Sept.** Der Referent für Personalsachen und den Gehaltsrat im Finanzministerium, Geh. Oberfinanzrat Nicolai, hat dem Vernehmen des „B. Beob.“ nach aus Gesundheitsrücksichten einen mehrmonatlichen Urlaub angetreten. Mit der Wahrnehmung seiner Geschäfte wurde Finanzrat Moser bei der Zollverwaltung beauftragt.  
**3. Durlach, 25. Sept.** Am letzten Sonntag fand die Einweihung unseres neuen Progymnasiums statt. Der damit verbundene Festakt, dem die Spitzen der hiesigen Staats-, Zivil- und Militärbehörden, die Vertreter der evangelischen und katholischen Geistlichkeit, die Honoratioren der Stadt, sämtliche Lehrer der Anstalt mit den Schülern, die Eltern derselben, ehemalige Lehrer und Schüler, sowie auswärtige Gäste anwohnten, fand in der Turnhalle, welche zugleich als Aula benutzt werden kann, statt. Die große Regierung hatte als Vertreter die Herren Ministerialdirektor Geh. Rat Wegener und Oberschulrat Dr. Oster gesandt. Bei der Feier, die Chorlieder einleitete und schloß, hielten Direktor Dr. May, der Vorstand unseres Progymnasiums, und Oberschulrat Dr. Oster Ansprachen. Nach dem Festakte fand eine von der Stadt beantragte allgemeine Feier in der Karlsburg statt.  
**Wieslingen, 22. Sept.** Heute zeigte sich hier im Redar und besonders in dem Mühlengarn des Flusses ein ganz merkwürdiges Fischsterben. Es ist lt. „Volkszt.“ anzunehmen, daß in Heidelberg irgendwelche Abwässer in den Redar geflossen, welche die Fische vergiftet haben. Die Fische lagen zentnerweise im Flußbett.  
**Weinheim, 24. Sept.** Auf der Rain-Redarbahn bei Großschäfersheim verunglückte heute morgen beim Schwellenladen der Lokomotivführer Rauenmayer aus Rimbach. Beim Manövrieren kam er zwischen einige Schwellen und wurde schwer verletzt.

**Eppingen, 24. Sept.** Vorgestern abend hat sich im hiesigen Amtsgefängnis der 54 Jahre alte Tagelöhner Christian Grau aus Steinberg (C.-A. Barzhang) in seiner Zelle erhängt. Er war wegen Körperverletzung hier eingeliefert worden, und sollte außerdem noch eine Arbeitsstrafe verbüßen.  
**Reinsingen (Kaiserstuhl), 24. Sept.** Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute früh an dem Reubar der Möbelfabrik von Himmelsbach. Ein 21jähriger Arbeiter wollte einen Draht ansetzen, ging dabei rücksichtslos und fiel, da keine Vorkehrung angebracht, rücklings vom Gerüst, unglücklicherweise auf einen unten liegenden Stein. Der Schwereverletzte wurde in das städtische Spital verbracht.

**Von den badischen Jungliberalen.**  
Karlsruhe, 25. Sept. Der jungliberale Verein Karlsruhe bebrach in seiner geistlichen Mitglieder-Versammlung die Frage des Beitritts der süddeutschen Jungliberalen zum Reichsverband der jungliberalen Jugendvereine Deutschlands. Der Vorsitzende Frey gab hier-

**Raubmordprozeß Niederhofer.**  
(Ueber. Nachtr. verb.) IV. S. u. H. München, 24. Sept. (Nachmittags-Sitzung.)

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen stellte der Verteidiger Rechtsanwalt Kleinberger fest, daß nach dem amtlichen Schreiben eines Buletiers Rechtsanwalts aus dem Jahre 1905 die Mutter des Angeklagten, Frau Niederhofer in dem Prozeß Siboni wegen Beschlagnahme des Looping the Loop abgestraft habe, daß sie also an dem Schleifenapparat volles Eigentumsrecht hatte. Freilich habe das Finanzministerium für rückständige Zollgebühren bald darauf gepfändet. Der Apparat ist erst im Jahre 1903 fertiggestellt worden, er könne also wohl 1904 nicht schon altes Eisen gewesen sein, wie der Zeuge Langer behauptet habe.  
Der Staatsanwalt wendet sich an den Zeugen Langer, der früher Geschäftsführer des Zirkus Babaria in München war mit der Frage, ob er je gehört habe, daß der Schleifenapparat Eigentum des David Niederhofer gewesen sei. Der Zeuge verneint diese Frage. — Vert.: Vielleicht hat Frau Niederhofer gehofft, daß ihr Sohn einmal sein Brot damit verdienen würde. — Staatsanw.: Er durfte den Apparat also nicht verkaufen. — Zeuge: Er konnte den Apparat ja gar nicht verkaufen, denn dieser befand sich noch im Orient.  
Der Staatsanwalt nimmt dann Gelegenheit zu erklären, daß gegen bei der Abführung des Angeklagten einige Zeugen verurteilt haben, sich an ihn heranzudrängen. Sollte das wieder einmal vorkommen, so würde Niederhofer die Vergeltung, daß er von Schutzleuten in Zivil in einer Drohsache zum Gerichtsjaule gebracht werde, unbedingt verlieren. Dann würde er im Polizeiwagen durch uniformierte Schutzleute transportiert werden.  
Darauf wurde in der Zeugenvernehmung fortgefahren.  
Zeuge Fabrikant Wimmer gibt an, daß er einen Brief an den Staatsanwalt geschrieben habe, wonach er wisse, daß Bernhard Gendtschel viel mit einem Ingenieur namens Geiz wegen eines Patentes verhandelt habe. Als Gendtschel verschwunden war, sei auch Geiz nicht mehr gesehen worden.  
Staatsanwalt: Dieser Ingenieur Geiz hat eine sehr merkwürdige Rolle gespielt. Er hat viele Leute betrogen, u. a. auch den Zeugen. Schließlich tat er sich mit einem alten geisteskranken Professor zusammen, dessen Namen ich nicht nennen will, und mit dem er Erfindungen machen wollte. Dieser Ingenieur Geiz ist seit 1906 vollkommen verschwunden.  
Zeuge Kaufmann Sell befundet, daß der Angeklagte oft in Geldverlegenheit gewesen sei. Im übrigen sei Niederhofer immer ein aufrichtiger Freund gewesen.

zu zunächst einen Rückblick auf die Vorgänge in Kaiserslautern. Im weiteren Verlaufe seiner Darlegungen meinte er: Die Bedingungen zum Anschluß an den Reichsverband seien für die badischen Jungliberalen sehr wohl annehmbar, umso mehr, als den Jungliberalen Badens durch den Beitritt in den Reichsverband nichts von ihren Rechten genommen werde. Wenn die norddeutschen Jungliberalen uns entgegenkommen, dann können wir erwarten, daß auch die Süddeutschen einen kleinen Schritt entgegengehen. Der Redner begt darum den Wunsch, daß auf der am Sonntag in Offenburg stattfindenden Landesversammlung der Anschluß an den Reichsverband beschlossen werde.  
Rechtsanwalt W. Frey sieht in den Kaiserslauterner Beschlüssen den Mittelweg für Norddeutsche und Süddeutsche. Mit Rücksicht auf eine Mitteilung des Zentralausschusses der nat.-lib. Partei gebe er den Rat, den Anschluß an den Reichsverband von der Genehmigung der Kaiserslauterner Beschlüsse durch den Wiesbadener Parteitag der Nationalliberalen abhängig zu machen.  
Professor Fischer wendet sich gegen den Anschluß an den Reichsverband, wobei er insbesondere die Altersgrenze, die obligatorische Einführung der Jungliberalen Blätter (Nationalliberale Jugend) und die „Gegensätze“ zwischen Nord- und Süddeutschland betonte.  
Diesem Redner trat darauf Stadtrat Köhler entgegen. Um politische Erfolge zu erzielen, müsse man selbst Wege versuchen, die nicht so glatt scheinen, aber zu einem guten Ziele führen. Durch den Anschluß an den Reichsverband könnten dem gesamten Liberalismus nur Vorteile erwachsen. Er forderte darum mit entschiedenen Worten zum Beitritt in den Reichsverband auf.  
Nachdem Reg.-Rat Jacob in derselben Richtung gesprochen, bemerkte noch Prof. Fischer, daß er nicht gegen den Anschluß an den Reichsverband sei, sondern nur gegen die Altersgrenze.

Nach weiterer Diskussion vereinigte folgender Antrag des Herrn Rechtsanwalts Frey die Mehrheit für sich:  
„Der Jungliberale Verein Karlsruhe beauftragt seine Vertreter, in Offenburg dafür zu stimmen, daß der Anschluß an den Reichsverband vollzogen wird, sobald die Partei die Beschlüsse von Kaiserslautern anerkannt hat und der Reichsverband auf den Vertretertag auch über 40 Jahre alte Mitglieder mit beratender Stimme zuläßt.“

**Zur Landtagswahl im Wahlkreis Sörrach.**  
Aus dem Bienenland, 25. Sept. geht uns folgende Mitteilung zur Veröffentlichung zu:

Die hierher gelangte Nachricht, daß das von den Delegierten der nationalliberalen und freisinnigen Partei vereinbarte und von den beiderseitigen Vertrauensmännern einstimmig angenommene Abkommen für die bevorstehende Landtagswahl in unserem Wahlkreis (Landbezirk Sörrach) die Billigung der nationalliberalen Parteileitung nicht gefunden hat, hat hier, insbesondere auch unter der nationalliberalen Wählerschaft sehr beklendet.  
Nach dem Abkommen, bei welchem die nationalliberalen leitenden Persönlichkeiten unseres Landbezirks durchweg mitgewirkt haben, sollte an der Kandidatur des bisherigen Vertreters, Herrn Landgerichtsdirektor Oßfischer, festgehalten werden. Daß auch für das Jahr 1909 schon eine Vereinbarung getroffen wurde, lag gerade im Interesse der Aufrechterhaltung und Befestigung des Friedens unter den im Bezirke vertretenen beiden liberalen Richtungen. Es wurde aber auch für die Wahl des Jahres 1909 nicht etwa von freisinniger Seite der Bezirk beantrudelt, sondern nur daran festgehalten, daß der Kandidat dem Bezirk entnommen, entschieden liberal und gemeinsam von Nationalliberalen und Freisinnigen aufgestellt werden müsse. Inwiefern diese Bedingungen „entsprechend“ für den Kandidaten, oder gar für die Nationalliberale Partei

sein soll, wie es gestern in einer Meldung hieß, ist den Wählern unseres Bezirkes unerfindlich.  
Während wir der sicheren Zuerst waren, daß bei einer Verständigung zwischen Nationalliberalen und Freisinnigen Landgerichtsdirektor Oßfischer mühelos mit großer Mehrheit siegen werde, sind jetzt seine Aussichten erheblich verschlechtert. Sollte es, wie es nunmehr den Anschein hat, zu einer freisinnigen Gegenkandidatur kommen, so wird ein äußerst erbitterter Wahlkampf entbrennen, in welchem sich die Liberalen zur Freude der Sozialdemokraten, deren Aussichten dadurch nur gewinnen, bekämpfen werden. Wie das Resultat unter diesen Umständen ausfällt, läßt sich nicht vorhersehen. Daß aber eine Niederlage Oßfischer für die nationalliberale Partei äußerst empfindlich wäre, das bedarf einer Ausführung nicht. So viel steht fest, daß auch der Biotodgedanke durch die Ablehnung des gerade in seinem Interesse geschlossenen Abkommens empfindlich geschädigt wird. Vieles hört man die Befürchtung, daß dieser Schritt der Anfang vom Ende der Biotodpolitik sei und dadurch den Liberalismus in große Gefahren bringen werde. Man hat hier oben erwartet, daß der Engere Ausschuss der Nationalliberalen Partei doch auch dem Willen der Wählerschaft, der sich einstimmig fundgegeben hat, Rechnung tragen werde und bedauert auch aus diesem Grunde, daß dies nicht geschehen ist.“

**Aus den Nachbarländern.**

Stuttgart, 25. Sept. (Tel.) Die Borentwürfe über die Kanalisierung der württembergischen Neckarflüsse, sowie über die Vergrößerung und die Vertiefung der Häfen von Heilbronn und Neckarum sind soweit gebrochen, daß heute in Heilbronn, wie der „Schw. Merk.“ berichtet, die ständige technische Kommission der Vertreter von Baden, Hessen und Württemberg zusammengetreten ist, um darüber Beschluß zu fassen, welche der verschiedenen Lösungen dem endgültigen Plan zugrunde zu legen ist.

Limau, 25. Sept. (Tel.) Auf dem Eisenbahndamm, der von der Insel über den See zum Festlande führt, fuhr heute morgen 8 Uhr ein Rangierzug dem ausfahrenden Güterzug nach Friedrichshafen in die Flanke. Sieben leere Wagen des Güterzuges wurden schwer beschädigt und aus dem Geleise geworfen. Die Lokomotive des Rangierzuges legte sich quer über das Geleise und wurde ebenfalls stark beschädigt. Zwei schwere Wagen des Rangierzuges wurden umgeworfen und stürzten auf die Brüstung des Damms. Der Verkehr dürfte bis nachmittags gehemmt sein. Die Züge müssen jetzt zum Rangierbahnhof geleitet werden. Von Personenverletzungen ist bisher nichts bekannt geworden.

**Aus der Residenz.**  
Karlsruhe, 25. September.

§ Messerstecherei. In der Nacht zum 24. ds. erhielt ein Schreiner in der Gewingstraße während eines Streites von einem Unbekannten 3 Messerstiche — zwei in den Rücken und einen in den linken Oberarm — die jedoch keine schweren Verletzungen zur Folge hatten.  
§ Sachbeschädigung. Am südlichen Ende des Stadtparkes verbot ein Unbekannter in der Nacht zum 21. ds. 3 Drillerarme und riß die Einfriedigung auf 3 Meter Länge um.  
§ Diebstähle und Betrügereien. Vom 15. bis 21. ds. wurde einem Tagelöhner aus einer Küche in der Jägermeisterstraße eine Zuppe und ein Einhundertmarktschein gestohlen. — Am 21. ds. kam aus einem Stiegenhaus in der Karlstraße ein schwarzes, durchbrochenes Mantille im Werte

waren, verlangte David Niederhofer noch weitere 2000 M. von ihm zur Auslösung des Looping the Loop-Apparates, der in Buletiers gepfändet worden war. Er habe das aber rundweg abgelehnt.  
Die Zeugin Suttner war als Dienstmädchen bei Frau Niederhofer in Stellung. Zurzeit ihres Dienstes habe ein gutes Einvernehmen in der Familie geherrscht. David habe ihr einmal sechs Mark entwendet, ihr das Geld aber bald wieder gegeben und sie gebeten, niemanden von der Sache etwas wissen zu lassen. David sei damals etwa 11 Jahre alt gewesen. — Auf Befragen des Staatsanwaltes erklärt der Angeklagte, daß er sich dieser Angelegenheit nicht mehr erinnere.  
Der Zeuge Stadler ist während seiner längeren Krankheit von der Familie Niederhofer wiederholt unterstützt worden. Ihm hat Frau Niederhofer einmal erzählt, daß ihr Sohn David eine große Reife gemacht habe, und zwar mit dem Gelde, das er einem anderen entwendet hatte. Der Zeuge hat nicht wahrgenommen, daß David Niederhofer auffällig viel Geld verbrauchte.  
Staatsanw.: Wissen Sie etwas davon, daß der Angeklagte viel mit Frauen verkehrt hat? Zeuge: Ja, war niemals dabei, wenn er mit Weibern verkehrte.  
Die Zeugin Bahndienstfrau Anna Schirmer hat im gleichen Hause mit der Familie Niederhofer gewohnt. David Niederhofer habe sich stets sehr anständig benommen, während Karl oft aufbraute und sich auch einmal erschrecken wollte. Für seine eigene Person sei David Niederhofer sparsam gewesen. Dagegen habe er schon als Kind für seine Freunde viel ausgegeben und sie mit Kaffee und Kuchen bewirtet.  
Staatsanw.: Früher haben Sie angegeben, David sei ein feigen Mensch gewesen, dem sie nicht trauten. Er habe in leichtsinniger Gesellschaft verkehrt, die ihn nach allen Richtungen ausbeute und habe auch verschwenderisch gelebt. — Die Zeugin gibt zu, diese Angaben gemacht zu haben. Sie erklärt aber jetzt, daß sie nicht meinte, David Niederhofer sei leichtsinnig gewesen, sondern daß er nur sehr viel für seine Freunde ausgegeben habe.  
Der Zeuge Schreiner Schindelschmitt kennt die Familie Niederhofer seit zehn Jahren. Er war mit David Niederhofer und dessen Truppe auch auswärts auf Reisen, u. a. auch in Stuttgart. Dort ging der Truppe das Geld aus, die Kasse wurde gepfändet. Später wurde dann ein Strafverfahren gegen David Niederhofer eingeleitet, weil er von dem Gelde der Kasse etwas beiseite gebracht haben sollte. An der Reife nach Stuttgart nahm der Zeuge nicht mehr teil. Ueber die Vermögensverhältnisse der Familie kann er aus eigenem Wissen nichts beibringen.  
Nach weiteren unerheblichen Zeugenaussagen werden dann die Verhandlungen auf Mittwoch vertagt.

Die jetzige Verkäuferin Weingrube war längere Zeit bei Frau Niederhofer in Dienst und zwar in den Jahren 1901—1906. Sie schilderte das Familienleben der Niederhofer und gab an, daß David Niederhofer hin und wieder Geld von seiner Mutter forderte und auch erhielt. Nachdem er eine Theateragentur errichtet hatte, steigerten sich seine Geldbedürfnisse noch. Einmal habe Frau Niederhofer gesagt, daß ihr Sohn einen Wechsel über 8000 Mark gefälscht habe und daß sie die Sache erst wieder mühsam ins Reine bringen mußte. Niederhofer habe aus der Wohnung seiner Mutter oft Gegenstände weggenommen, die ihm nicht gehörten, besonders Schmuckstücke und Geld.  
Da die Zeugin ihre Aussagen aufserordentlich zaghaft und verschüchtert macht, fragt sie der Vorsitzende, ob sie sich etwa in Anwesenheit des Angeklagten geniere, alles zu sagen, was sie wisse. Die Zeugin verneint das. Sie gibt weiter an, daß Frau Niederhofer den Angeklagten gedrängt habe, sich einen Erwerb zu schaffen.  
Staatsanwalt: Ist es richtig, daß Frau Niederhofer ihr Geld in der Matratze versteckt hat, damit David nicht dahinter komme? Zeugin: Ja, das ist richtig.  
Vert.: Wissen Sie etwas davon, daß David Niederhofer von irgend einer anderen Seite Geld bekommen hat? Er hat doch den „Looping the Loop-Apparat“ verkauft. Was wissen Sie davon? Zeugin: Ich weiß nur, daß David Niederhofer den Apparat für 6000 Mark verkauft hat. Das hat er mit anderen erzählt.  
Die Zeugin gibt noch weiter an, daß ihr Frau Niederhofer im Jahre 1904 2000 Mark zur Aufbewahrung in der Matratze gegeben habe. Später habe David Niederhofer dieses Geld verlangt und auch erhalten. Er habe sich damals für seinen Zirkus von Hagenau in Hamburg einen Elefanten kaufen lassen, wofür er 2000 Mark anzahlen mußte. Der Elefant wurde dann nach Wien gebracht und heute schwebt noch ein Prozeß deswegen.  
Der Buchhalter Schäfer, welcher f. St. mit der Familie Niederhofer gut bekannt war, später aber einen Prozeß gegen dieselbe verlor, erklärt noch, er habe gehört, daß einmal die Geliebte des Niederhofer, eine Kellnerin, gesagt habe, wenn sie nur wolle, so könne sie den Niederhofer ins Zuchthaus bringen. (Bewegung.) — Bekanntlich wurde auch diese Geliebte in Unterjagdenschaft genommen wegen Verhats der Beihilfe, ist aber wieder freigelassen worden und seitdem spurlos verschwunden.  
Der Zeuge Kaufmann Georg Wauscher, ein Verwandter des Niederhofer, schildert die häuslichen finanziellen Kalamitäten der Familie Niederhofer, mit der er näher bekannt war, und der er oft mit größeren oder geringeren Geldsummen ausgeholfen hat. Als einmal die Verbindlichkeiten der Familie gegen ihn bereits auf 10 000 M. angewachsen

von 40 M. abhandeln. — Ein etwa 25 Jahre alter mittelgroßer Kaufmann aus Leipzig logierte sich in einem hiesigen Gasthause ein und verschwand dann heimlich, ohne vorher seine Schuld zu berichtigen.

# Erschossen wurde heute nachmittags 1/5 Uhr vor dem Postamt am Bahnhof die 15 Jahre alte Tochter des in der Sonnenstraße wohnhaften Möbeltransporteurs Jaf. Freier von einem gleichaltrigen Burfchen, namens Hill, einem Sohn des in der Körnerstraße wohnenden Reisenden Rudolf Hill. Die beiden jungen Leute waren zuvor in einer Wirtschafft am Bahnhof gesessen. Ob es hier zu Streitigkeiten zwischen den Beiden gekommen ist, die den Grund zu der Tat gaben, oder ob diese auf Unvorsichtigkeit zurückzuführen sind, ist noch nicht festgestellt. Die Verletzung des Mädchens ist lebensgefährlich; die Kugel drang in den Unterleib. Die Schwerverletzte wurde sofort ins Krankenhaus überführt, während der Burfche verhaftet und ins Gefängnis gebracht wurde.

Zum Befinden des Großherzogs.

— Mainau, 25. Sept. Vormittags 10 Uhr. (Amtlicher Bericht.) Im Laufe des gestrigen Tages und auch heute früh ist bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog die Temperatur unter der Fiebergrenze geblieben. Die Herzstätigkeit zeigt aber die gleiche Erregung und Schwäche wie in den letzten Tagen. Das Bewußtsein ist wieder ganz klar. Die heutige Nacht war sehr unruhig, durch Herzlopfen und Atemnot unterbrochen. Erst gegen Morgen traten mehr Ruhe und einige Stunden Schlaf ein.

(gez.) Dr. Kleiner, Dr. Dreßler.

v. S. Mainau, 25. Sept. 1/2 Uhr nachmittags. (Von unserem Korrespondenten.) Auf der Mainau haben heute morgen die letzten Nachrichten über das Befinden des Großherzogs die Stimmung, wenn möglich, noch mehr herabgedrückt. Bei dem hohen Patienten war in vergangener Nacht gegen 1/10 Uhr, gerade als die Großherzogin sich für wenige Stunden zurückziehen wollte, plötzlich große Herzschwäche eingetreten, die bis nach 1 Uhr andauerte und das Schlimmste schon für die nächsten Stunden befürchten ließ. Jedoch wurde auch diese Krise wieder glücklich überstanden und gegen Morgen schlummerte der Großherzog einige Stunden bei verhältnismäßig besserem Kräftezustand. Die Temperatur betrug um diese Zeit 36,5.

Der heutige Vormittag verlief ruhig, doch ist die Besorgnis um den hohen Patienten wiederum gewachsen. Bei allen mit der Lage vertrauten Personen macht sich gegenüber dem gestrigen Tage eine wesentlich gesteigerte Erregung bemerkbar. Man sieht der heutigen Nacht bis zum Morgen mit großer Besorgnis entgegen. Bei dem Großherzog sind asthmatische Beschwerden eingetreten, die Herzstätigkeit ist sehr geringe, sodas das Allgemeinbefinden leider als recht wenig befriedigend bezeichnet werden muß.

v. S. Konstanz, 25. Sept. (Privattelegramm.) Beim Oberbürgermeister von Konstanz, Dr. Weber, ist auf eine Teilnahme des Bürgerausschusses gestern abend 1/2 Uhr folgendes Telegramm von Schloß Mainau eingetroffen: „Die Großherzogin läßt für die Namens der Mitglieder des Bürgerausschusses ausgesprochene warme Teilnahme an der schweren Erkrankung des Großherzogs und für die treuen Genesungswünsche der ganzen Bevölkerung ihren allerherzlichsten Dank sagen, dem wir alle den aufrichtigsten Dank beifügen. Der Kräftezustand hat sich heute vielleicht etwas gehoben. Friedrich, Großherzog.“

Vermischtes.

— Gera, 25. Sept. (Tel.) Der Kellner Geist, der wegen Ermordung des Bierknechters Teil von der hiesigen Strafkammer zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, soll neuerdings im Zuchthaus einen weiteren Mord eingestanden haben. Er soll diesen Mord in Bayern verübt haben. Untersuchung ist bereits eingeleitet.

— Reichenbach i. B., 25. Sept. Die 19jährige Lina Schneider ist hier selbst vor den Augen des Großvaters lebendig verbrannt. Das Mädchen war einem Spirituskocher zu nahe gekommen, sodas seine Kleider Feuer fingen.

— Königsberg, 25. Sept. (Tel.) Aus Sensburg wird gemeldet, das gestern früh der 68jährige Hauptmann a. D. Geh auf einer Wiese am Stadteise erschossen aufgefunden wurde. Es handelt sich um einen Selbstmord.

— Brakel (bei Dortmund), 25. Sept. (Tel.) Nach einem Streit hat hier ein Bergmann einen Kollegen mit der Kartoffelkarfi erschlagen.

— Kassel, 25. Sept. (Tel.) Auf der Straße Kassel-Helbra wurde ein Lastfuhrwerk auf einem Bahnübergang von einem Zuge erfasst und zertrümmert. Aufsteher und Pferd wurden getötet. (S. 2.)

— Sontra (Reg.-Bez. Kassel), 25. Sept. Das Gefährt des Landwirts Hofbach aus Breitau, der mit seiner Begleitung gestern abend 9 Uhr von einer Hochzeit zurückkehrte, stürzte in einen zwei Meter tiefen Graben. Hierbei wurde Frau Hofbach

getötet, eine Frau Schenfler erlitt schwere Verletzungen, Hofbach selbst und eine Tochter wurden leicht verletzt.

— Wiesbaden, 25. Sept. (Tel.) Im Walde an der Martrage wurde heute morgen ein Liebespaar, der 32jährige Kaufmann Fritz Klarmann und die 20jährige Rabette Arzheimer aus mehreren Wunden blutend bewußtlos aufgefunden. Beide wurden ins Krankenhaus geschafft.

— Calcutta, 25. Sept. (Tel.) Zwei Eisenbahnbeamte wurden in der vergangenen Nacht auf der Reise nach Ostbengalen im Eisenbahnabteil von einem Bengalen, der mit einem großen Messer bewaffnet war, überfallen und einer von ihnen tödlich verletzt. Der Täter, der Rechtsanwalt ist und sich in guter Lebenslage befindet, wurde festgenommen. In Scheitun (Ostbengalen) kam es kürzlich zwischen einer Polizeibehörde und den Einwohnern zu einem ernstlichen Zusammenstoß, bei dem zwei Personen getötet und elf verwundet wurden.

— Rangoon, 25. Sept. (Tel.) In der vergangenen Woche sind verschiedene Erkrankungen an Cholera vorgekommen. Vier Europäer sind daran gestorben.

Der Landfriedensbruch in Moers.

— Moers, 24. Sept. Ein schwerer Fall von Landfriedensbruch hat sich, wie bereits kurz gemeldet, hier ereignet. Es wird hierüber nach der „R. Allg. Ztg.“ weiter folgendes bekannt:

Der polnische Banionklub hielt in Hochstraf bei Moers in einem Gasthause eine Versammlung ab. Von der Polizei aufgefordert, den Saal zu räumen, verließ der größte Teil der Anwesenden den Saal; nur etwa acht Mann widerstehen sich der Aufforderung. Einer von diesen sass in der Erregung einen Revolver und schuß. Das war das Signal zu einer allgemeinen Säheerei und Schlägerei. Die Polizeikräfte auf die Schulleute, von denen einer durch drei Schüsse über den Kopf und ein anderer durch einen Messerstich in den Rücken, der die Lunge durchbohrte, schwer verletzt wurde. Die beiden Schulleute feuerten aus zwei Revolvern auf die Menge. Zwei polnische Arbeiter wurden getötet und 14 Personen zum Teil sehr schwer verwundet. Nach der Schlägerei wurden über 40 ausgeschlossene Revolverpatronen gefunden. Infolge dieser Ausschreitungen wird die Abhaltung einer polnischen Festlichkeit in Hochstraf von der Polizei untersagt worden.

Unwetter.

— Balencia, 25. Sept. (Tel.) Ein Teil der Stadt ist durch Regengüsse überschwemmt worden. Es herrscht hoher Seegang.

— Madrid, 25. Sept. Nach den amtlichen Meldungen richteten die Ueberschwemmungen bei Malaga schreckliche Verwüstungen an. Bisher wurden 19 Leichen geborgen. Die Opfer sollen zahlreich sein. Eine Reihe von Häusern, Kirchen und Brücken ist zerstört. Die Fluten erreichen eine Höhe von 2 Metern. Man befürchtet den Ausbruch einer Hungersnot. Die Behörden organisieren die Verteilung von Lebensmitteln.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Groß-Rominten, 25. Sept. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise sind heute mittag um 12 Uhr 55 Min. hier eingetroffen und vom Kaiser am Bahnhof empfangen worden. Die Majestäten begaben sich im Automobil ins Jagdschloß.

— Wien, 25. Sept. König Karl von Rumänien ist heute früh hier eingetroffen.

— Budapest, 24. Sept. Das Blatt „A hir“ veröffentlicht einen offenen Brief Bjönions, in dem es heißt:

„In meiner Jugend liebte und verehrte ich Ungarn, seit ich aber später in Oesterreich darüber aufgefahrt wurde, welche Ungerechtigkeit die Ungarn gegen die mit ihnen in staatsrechtlicher Vereinigung lebenden Völker verüben, hasse ich den ungarischen Chauvinismus. Ich glaube, das es außer Ungarn niemand geben wird, der nicht von gleichen Gefühlen befeelt ist, und das diese Ungerechtigkeiten Ungarn heute oder morgen ins Unglück stürzen werden.“

— London, 25. Sept. Der „Matin“ meldet von hier: Trotz der außerordentlichen Ruhe, welche in Lissabon herrscht, wird die politische Lage täglich unhaltbarer. Das Erscheinen des republikanischen Blattes „El Pais“ ist für drei Monate untersagt worden. Der Vorsitzende des Senats erklärte öffentlich, das die Monarchie wieder verfassungsgemäß werden müsse, wenn nicht ihre Anhänger von ihr abfallen sollen. Gerüchtweise verlautet, das eine politische Aneignung vorbereitet wird und das eine Wahlreform zur Einführung kommen soll.

— London, 25. Sept. Entgegen allen Dementis will der hiesige Korrespondent des „Etoile belge“ aus angeblich amtlicher Quelle erfahren haben, das die Vermählung der Gräfin Montignoso mit dem Musikprofessor Tollelli tatsächlich schon stattgefunden habe. Das Paar befindet sich augenblicklich auf Reisen in der Grafschaft Norfolk und steige in den Hotels unter dem Namen eines Grafen und Gräfin Martinelli ab.

— London, 25. Sept. (Tel.) Der Sekretär der Kongo-Reform-Association, Morel, hielt gestern in Liverpool eine Rede, worin er in heftigen Worten den Kongofaakt angriff. Nach einem Ausfall auf König Leopold, erklärte der Redner, die Verwaltung des Kongofaaktes verschlechtere sich täglich, antwortet sich zu bessern. Die Verarmung nahm eine Tagesordnung an, in der es heißt, sie besage die Hoffnung zur englischen Regierung, das diese ihre Zu-

Gerichtszeitung.

— Heidelberg, 25. Sept. Vor der Strafkammer hier wurde gestern der Handlungsreisende Ludwig Keller aus Eichelbach wegen fahrlässiger Tötung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Keller hatte in der Nacht vom 18./19. August d. J. auf der Landstraße zwischen Döhrten und Eichelbach mit seinem Fahrrad den Radschreiber Martin Wolhard von Döhrten angefahren, wodurch dieser zu Boden stürzte und noch in der gleichen Nacht den erlittenen Verletzungen erlag. An der Strafe des Keller gehen 4 Wochen Untersuchungshaft ab.

Der Strafkammern vom 22./23. Juli vor dem Karlsruher Schöffengericht.

— Karlsruhe, 25. Sept. Das hiesige Schwurgericht beschäftigte sich heute in einer längeren Sitzung mit dem Strafkammern, der in der Nacht vom 22./23. Juli d. J. während der Verhandlungen des Hauptprozesses hier selbst stattfand.

Die Angeklagte hatte gegen 10 Angeklagte Anklage zumeist wegen Widerstands und Beleidigung gegen Mannschaften der bewaffneten Macht erhoben, gegen einen Angeklagten auch wegen erschwerter Körperverletzung, begangen durch einen Steinwurf. Die sämtlich erschienenen Angeklagten gehörten meist bürgerlichen Berufen an (Kaufleute, Weinreisender, Friseur, Metzger) und machen daraus nicht den Eindruck von Kadaverbrüdern. Als Verteidiger von 4 Angeklagten fungierten die Rechtsanwälte Fröhlich, Dr. S. Haas, Dr. Gönner und Nabelstab-Bruchsal.

Die Anklagen waren vernünftigerweise getrennt und nicht wegen Auftrags erhoben. Sie wurden erst zu Beginn der Sitzung, die unter dem Vorsitz des Oberamtsrichters Dr. Ritter vor sich ging, zueinander gemeinsamer Verhandlung verbunden.

Es waren circa 40 Zeugen, zumeist Militärs, darunter auch die in jener Nacht kommandierten Offiziere, geladen. Die Verhandlung ging von morgens 10 Uhr mit kurzer Unterbrechung bis abends halb 6 Uhr. Die umfangreiche Beweisaufnahme ergab, das die zumeist unbestrittenen Angeklagten aus Neugierde und nicht aus Kravallust sich vor-

dem Landgericht eingefunden hatten, und das diese Konflikte mit den Organen der Behörde, abgesehen von zwei Fällen, verhältnismäßig nicht allzu schwerer Natur waren. Man hatte den Eindruck, und dies wurde auch von den Verteidigern hervorgehoben, als ob die eigentlichen Kadavermacher sich der Justiz entzogen hätten.

Das Urteil war bei Schluß der Redaktion noch nicht gesprochen. Wir werden dasselbe noch nachtragen.

Versammlungen und Kongresse.

— Berlin, 25. Sept. (Tel.) Der französische Handelsminister ist gestern zur Teilnahme an dem internationalen Kongress für Hygiene und Demographie hier eingetroffen.

— Essen a. R., 25. Sept. (Tel.) Der aus Anlaß des Kongresses für innere Mission hier weilende Geh. Oberkonsistorialrat Zilleßen hat gestern nachmittag vor seinem Hotel einen Schlaganfall erlitten und ist kurze Zeit darauf gestorben.

— Venedig, 25. Sept. (Tel.) Heute vormittag wurde hier der internationale Kongress für Seerecht mit einer Rede des Justizministers eröffnet, die die Teilnehmer im Namen der Regierung begrüßte.

— London, 25. Sept. (Tel.) Der Minister des Aeußern, Balfour, hielt auf dem gestern stattgehabten Bankett des internationalen Presse-Kongresses eine Ansprache, in der er seine Genugtuung darüber ausdrückte, dem Bankett als Regierungsvertreter beizuwohnen und zwar in doppelter Hinsicht: als Minister sowohl als früherer Journalist. Ich werde, so führte der Minister aus, niemals meinen früheren Beruf verleugnen. Während meiner journalistischen Laufbahn habe ich mich heranbilden können. Durch den Journalismus habe ich gelernt, Toleranz zu üben. Die Presse ist die beste Schule für die Diplomaten. Nichts bereitet einen Diplomaten besser vor, als das fortwährende Studium der Beziehungen zwischen den Regierungen und Völkern. Es war nur natürlich, das die Vertretung der Regierung auf dem Bankett mit zuziel.

— Wien, 25. Sept. Der russische Minister des Aeußern, Iswolsky, ist heute vormittag hier angekommen.

Minister Iswolsky in Wien.

— Budapest, 25. Sept. Der „Pester Lloyd“ bespricht den Wiener Aufenthalt des Ministers Iswolsky und schreibt darüber: „Während früher die Rivalität zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn die Balkanpolitik beherrschte, ist seit 1897 der Monarchie die führende Rolle an der Seite Rußlands gesichert. Die Unerklärlichkeit des Einvernehmens der beiden Mächte bewirkt, das die allgemeine Zustimmung zu der Reformation schärfer zum Ausdruck gelangt. Als Gegenstände des Meinungswechsels zwischen den Ministern gelten die Einzelheiten der Durchführung der Reformation. Mit größeren prinzipiellen Fragen werden sie sich nicht beschäftigen, weil solche ungelöste Probleme zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland nicht existieren.“

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Casablanca, 25. Sept. Der französische Jettellballon machte gestern einen neuen Aufstieg, während dessen festgestellt wurde, das sich im Umkreis von 40 Kilometer von der Stadt kein marokkanisches Lager befindet.

Der Kommandant, welcher mit der Einrichtung der Polizei in Casablanca beauftragt ist, hat die Bedingungen festgesetzt, unter denen der Handel in der Stadt wieder aufgenommen werden darf.

— Paris, 25. Sept. Bis jetzt ist hier keine Nachricht eingetroffen, die auf das gestern in Madrid verbreitete Gerücht von einer Schlappete der Franzosen in Marokko irgendwelchen Bezug haben könnte. General Drude hat seit dem Zuge gegen Sidi Ibrahim bisher keine Aktion unternommen.

Die Regenzeit hat begonnen. Die Unterhandlungen in Casablanca mit den drei zur Unterwerfung geeigneten Stämmen dauern fort.

— Paris, 24. Sept. Der Agence Havas wird aus Rabat vom 21. d. M. gemeldet:

Seit mehreren Tagen herrscht in der Stadt lebhaftes Treiben. Mehrere spanische Journalisten sind hier angekommen. Die Mahalla Bagdadis ist eingetroffen; sie scheint Mangel an allem zu leiden. Die auf 20 000 Personen geschätzte Eskorte des am 21. September hier eingetroffenen Sultans weist dagegen einen guten Gesundheitszustand auf. Sultan Abdul Afis sprach seine Freude aus über den glücklichen Ausgang der Reise, und über den Empfang, den ihm die Stämme bereiteten.

— Paris, 25. Sept. Aus Rabat wird gemeldet, das Buchta ben Bagdadi für strenge Aufrechterhaltung der Ordnung in der Stadt sorgt. Die anfangs beobachtete feindselige Haltung der Soldaten gegen die Europäer hat dank der energischen Intervention Buchta ben Bagdadis aufgehört. Die Europäer haben keine Gewalttätigkeiten der Soldaten mehr zu befürchten.

— Paris, 25. Sept. Mohammed Taza, der Bruder des Finanzministers des Sultans Abdul Afis, wird morgen in Marokko erwartet. Er begibt sich nach Paris und London, um für den Sultan eine Anleihe aufzunehmen. Als Sicherheit werden Juwelen und andere Kostbarkeiten aus dem Palaste in Fez im Gesamtbetrag von 15 Millionen Francs geboten. Der französische Arzt Verdon begleitet Mohammed Taza.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 25. Sept. Der in der Schweiz weilende russische Finanzminister Kozlowz teilte seiner Familie in Petersburg mit, das er wegen seiner erschütterten Gesundheit sich vom Amte zurückziehen gedenke.

Das bisherige Reichsratsmitglied Charitonow ist zum Reichskontrollleur ernannt worden.

— Charkow, 25. Sept. Aus Kupjansk ist die Meldung eingegangen, das in dem dortigen Gefängnis Morden entstanden sind. Ein Oberaufseher und fünf Anseher wurden getötet. Die Gefängniswache mußte Feuer geben. Vor Eintreffen einer Abteilung Infanterie war die Kasse jedoch wieder hergestellt. Die Mordführer der Gefangenen hatten sich in den Bodenraum geflüchtet und dort versteckt und das Gefängnis in Brand gesetzt. Drei der Sträflinge wurden getötet. Der Brand konnte gelöscht werden.

— London, 25. Sept. Eine große Wagenladung von Revolvern, Patronen und Bombenteilen, die aus Oesterreich eingeführt worden war, wurde durch einen Zufall der Polizei bekannt und mit Beschlag belegt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 25. September 1907.

Hoher Druck, der einen Kern über dem Südoften aufweist, bedeckt noch das Festland; in seinem Bereich hält das heitere, stellenweise auch neblige und unterlag warme Wetter an. Im Westen der britischen Inseln ist eine Depression erschienen, doch wird sie wahrscheinlich vorerst ihren Wirkungsbereich nicht binnenwärts ausbreiten, so das eine erhebliche Witterungsänderung nicht zu erwarten ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Windrichtung, Windstärke, Himmel. Rows for 24. Sept. 9h, 25. Sept. 7h, 25. Sept. 2h.

Höchste Temperatur am 24. Sept. 20,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Sept. 7 Uhr, vorm.: Angano bedeckt 15°, Biarritz bedeckt 21°, Nizza wolfig 21°, Triest wolkenlos 17°, Florenz wolkenlos 14°, Rom wolkenlos 15°, Cagliari bedeckt 23°, Brindisi wolkenlos 21°.

Schöne Hände

wird man stets haben durch den täglichen Gebrauch der Myrre-holins-Seife, der einzigen hygienischen Toiletteseife, welche den kosmetischen Bestandteil — das Myrrholin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch H. Bielefelds Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Das Konfizieren von Obst, Gemüse und Fleisch, sowie die Bereitung von Obst-Saft, Likör-Eisig und Wein im bürgerlichen und landlichen Haushalte. Preis brosch. 60 Pfg., geb. 90 Pfg. (Garnobert, Dr. Max Jäncke, Verlagsbuchhandlung.) Graf-Ehler: — Auf eine Schweizer-Reise (brosch. in farbigem Umschlag Nr. 2. — Verlag „Harmonie“, Berlin W. 35), illustriert von Paul Haase. In Geschenkbänd 8. — 4.

Meine Wohnung befindet sich seit 24. IX. 07  
**Kriegstrasse 147, pt.**  
 nächst Eisenlohrstrasse. 14311.3.2  
**Dr. med. Bernh. Arnsperger.**  
 Telephon 2058. Sprechstunde: 8 1/2—10, 3 1/2—5 Uhr.

**Privat-Lanzlehr-Institut**  
**Hermann Vollrath,**  
 235 Kaiserstrasse 235.  
 Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.  
 Gesf. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

**Unsere Geschäftszimmer**  
 14988 befinden sich von jetzt ab bei unserem 3.1  
**neuen Werk am Rheinhafen.**

**H. Fuchs Söhne**  
 Holzhandlung, Säge- und Hobelwerke.

**Samstag den 21., 25. und 28. d. Mts.**  
**Neuen süßen Apfelwein**  
 aus nur prima Mostäpfel gefeilt, liefert bei Abnahme von 20 Liter an  
 25 Pfg., bei Abnahme von 50 Liter an 24 Pfg. das Liter, franco  
 Karlsruhe, Fässer leichtweise, die 14073.3.2  
**Apfelweinfabrik Carl Wagner**  
 Telephon 125. — Durlach.

**Eingestampfte Trauben**  
 zur Weinbereitung; nur prima Ware aus  
 Spanien, Italien, Griechenland, Frankreich, Un-  
 gari, Tyrol offeriert billigst in Wagenladungen  
 und Originalfassern 14372  
**Max Homburger,**  
 Gr. Hoflieferant,  
**Karlsruhe, B.**

**Osram-Lampe**  
 Das elektrische Licht  
**70% billiger!**  
 Dies ist erreicht durch die  
**Neueste elektrische Glühlampe**  
 Dieselbe verbraucht 70% weniger Strom als  
 die gewöhnliche Glühlampe. Man achte auf den  
 gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe“.  
 Bezahlen durch alle Elektrizitätswerke und  
 Installations-Geschäfte.  
**Auer-Gesellschaft**  
 BERLIN O. 17, Rother-Strasse 20/23.

**Eberbach am Neckar**  
 Perle d. bad. Neckart. u. Odenw.  
**Leininger Hof**  
 20.20  
 prachtv. geleg. m. Gart. Pens. Grosse  
 Räume f. Vereinsausd. Autogarage.  
 Spezialhaus für d. Herrn Kaufh. 2022A

**Cöln, Rhein**  
**Fränkischer Hof**  
 32/36 Komödienstrasse 32/36  
 altbekanntes bestempfohlenes  
**Hôtel**  
 Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an.  
 Wein- und Bierrestaurant.  
 2857a, 26.25 L. J. Brems.

**Möbel**  
**Betten**  
 gut und billig im 13849  
**Möbelhaus,**  
 Kronenstrasse 32.

**Wäsche**  
 zum Waschen und Bügeln wird an-  
 genommen. 13581, 26.5  
**Frau Löser, Neumacheri,**  
 Kreuzstrasse 20, 1 Treppe.

**Salvator**  
 der neue  
**Kerrn-Box-Calf-Schnür-Stiefel**  
 Bequem!  
 Modern!  
 Elegant!  
 13819  
 erhältlich im  
**Schuhhaus**  
**H. Landauer**  
 Kaiserstr. 183.

10 Pfund Gollt frisch gefalzene  
 Schweinefleisch nur  
 3.80, 25 Pfd. 8.80 ab hier.  
 Wd. holt. Goll. Käse schnitt. u. fast.  
 11.80, 25 Pfd. 11.50 vert. u.  
 Nachu. H. Krogmann, Rortort 20.

**Liebig's**  
**Fleischmehl**  
 en gros — en detail  
 bei **Karl Baumann,**  
 Karlsruhe  
 Fabrikstr. 20.

**Verlaufen**  
 Wachtelhund, schwarz, Weibchen,  
 auf den Namen „Mädi“ hörend.  
 Gegen gute Belohnung abzugeben:  
 107  
**Spitalstrasse 2.**  
 Vor Kauf wird gewarnt.

**Elegante Neuheiten**  
 in  
**Herrenhüten**  
 „Mascot-Form“  
 (Mk. 2.80, 3.50, 4.—, 4.50 bis 11.—).  
 Bestbewährteste Qualitäten.  
 Hervorragende Auswahl! 14184.2.2  
**Hutmagazin Wilh. Zeumer**  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

**Färberei und chemische Waschanstalt**  
**D. Lasch,**  
 Telephon 1953, Telephon 1953,  
 färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter  
 Zusicherung tabelloser und billigster Bedienung.  
**Läden:**  
 Sophienstrasse 28. Kaiserstrasse 50. Auguststrasse 13.  
 Ludwigplatz 40. Marienstrasse 45. Kaiser-Platz 33.  
 Georg-Friedrichstrasse 22. 13978.12.2  
 Rabattmarken.

**Trauerhüte**  
 größte Auswahl bei 10759  
**L. Ph. Wilhelm**  
 Karlsruhe Kaiserstrasse 205.  
 Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

**4711**  
**Die beste Eau de Cologne**  
 Ferd. Mühlens, Glockengasse 4711  
 Köln 4/Rhein.

**Wein-Verkauf.**  
 Aus unserer Kellerei werden noch größere Posten Weiß-  
 und Rotweine der Jahrgänge 1904, 1905 und 1906  
 auch in kleineren Partien an Wirten. Private abgegeben.  
 Preislisten und Bezugsbedingungen werden von uns  
 auf Verlangen gratis und franco zugesandt.  
**Gerwarth von Bittenfeld'sche Güterverwaltung, Oberkirch i. B.**  
 Renner. 7612a

Von täglich frischer Zufuhr offeriere freibleibend ab  
 Straßburg i. El.  
**Ta. Mostäpfel**  
 vorwiegend sauer  
 ganze Waggon, 200 Ztr. 1200 Mk.  
 halbe Waggon, 100 Ztr. 650 Mk.  
 viertel Waggon 50 Ztr. 350 Mk.  
 gegen Kaffe bei Uebernahme. 8281a  
 NB. Größere Posten keine  
**Tafel-Aepfel**  
 abgegeben.  
**A. Halters Nachfl., Strassburg i. Els.,**  
 Langstrasse 101.

**Guter u. sicherer Nebenverdienst.**  
 Wer würde einem Bienezüchter  
 garantiert echten **Bienehonig**  
 verschaffen, auch an Private.  
 Offerten unter Nr. 8257a an die  
 Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Vor jeder  
**Patent-**  
 Anmeldung verlangt man kosten-  
 freie Zusendung des Werks: „Was  
 mich noch erfunden werden?“ von  
**Folkmar, Berlin, Uhländstr. 130.**  
 6228a

**Klaviere oder Musikautomaten**  
 Kaufe man nicht ohne Beihilfe  
 eines Sachverständigen. Als solcher  
 empfiehlt sich **Herrmann**  
 Interessenten bel. ihre Adresse unter  
 Nr. B34890 in der Expedition der  
 „Bad. Presse“ niederzulegen. 3.2

**Haasenstein & Vogler**  
 A.G.  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
 Auktions-Annoncen-Expedition

**Jagdhund**  
 zu verkaufen  
 erflaffiger Gebrauchshund und  
 Schönheit, 1. Preis prämiert,  
 deutsch Kurzhaar wegen Jagd-  
 aufgabe in nur gute Jägerhände.  
 Offerten unter A. 3289 an  
**Haasenstein & Vogler,**  
 A.-G., Karlsruhe. 14253.2

Eine angenehme und  
 dauernde  
**Stellung**  
 bietet eine vorzüglich bewährte,  
 sehr konkurrenzfähige und in  
 Baden gut eingeführte, süd-  
 deutsche Versicherungs-Gesellschaft  
 Gesellschaft intelligenten, ener-  
 gischen Leuten mit körperlicher  
 Frische. Gefordert wird die  
 Bereitung eines größeren Bezirks  
 in Baden, Herren, welche für  
 eine Versicherungs-Ges. agentur-  
 weise mit Erfolg tätig waren,  
 erhalten den Vorzug. Die Posi-  
 tion ist mit festem Gehalt,  
 Speise und evtl. mit Provision  
 dotiert und bietet Aussicht auf  
 Pensionsberechtigung. Gesf. An-  
 gebote unter O. 3261 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**  
 unter Beifügung von  
 Lebenslauf, Zeugnisse, Bild zc.  
 erbeten. 14121.2.2

**Tätiger reisegewandter Herr für Lebens-Stellung**  
 von Aktien-Gesellschaft gesucht.  
 Eventuell Pensionsberechtigung.  
 Gesf. Offerten unter Beifügung  
 eines Lebenslaufes und  
 Bild unter N. 3260 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**  
 erbeten. 14120.2.2

**Bei gebildeter Dame**  
 sucht junger Kaufmann  
 Wohnung, eventl. Pen-  
 sion, elektr. Licht, Bad und  
 Garten erwünscht, jedoch  
 nicht Bedingung. Gesf.  
 Offerte unt. „B. 2770“  
 an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.** 8301a

**Kauf oder Tausch!**  
 Eine größere Anzahl  
**Wohn- und Keldhättshäuser**  
 in guten Lagen **Frankfurt a. M.**  
 zu verkaufen od. zu vertauschen.  
 Offerte u. T. 3507 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**  
 6903a, 6.6

**Glänzender Erwerb**  
 für Herren mit erklaffigen Ver-  
 bindungen durch den Vertrieb  
 eines jetzt erfindenden hoch-  
 wichtigen Wertes gegen monat-  
 liche Leihzahlungen. Off. unter  
 „K. E. 768“ an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8** erbeten.

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Wiesbaden. Neues Kurhaus. Grosses Orchester-Musikfest

30. September — 9. Oktober 1907.

Montag, 30. September: I. Konzert. Dirigent: Felix Mottl, Generalmusikdirektor der Königl. Bayer. Hoftheater München. Orchester: Königl. Hoforchester München. Programm: Beethoven: Symphonie No. 7; Wagner: Faust-Ouverture, Siegfried-Idyll, Tannhäuser-Ouverture.

Dienstag, 1. Oktober: II. Konzert. Dirigent: Fritz Steinbach, Generalmusikdirektor, städtischer Kapellmeister Köln. Orchester: Philharmonisches Orchester Berlin. Programm: Beethoven: Leonore-Ouverture Nr. 3; Brahms: Orchester-Variationen; Richard Strauss: „Don Juan“; Brahms: Symphonie No. 1.

Donnerstag, 3. Oktober: III. Konzert. Dirigent: Dr. Richard Strauss, Königl. I. Kapellmeister Berlin. Orchester: Das verstärkte Städt. Kurorchester Wiesbaden. Programm: Beethoven: Symphonie Eroica; Klavier-Vortrag (Frédéric Lamond); Richard Strauss: Sinfonia domestica.

Samstag, 5. Oktober: IV. Konzert. Dirigent: Ugo Afferni, Städtischer Kurkapellmeister Wiesbaden. Orchester: Das verstärkte Städtische Kurorchester. Programm: Beethoven: Egmont-Ouverture; Violin-Konzert (Arrigo Serato); Neunte Symphonie (Solisten: Frau Grumbacher-de Jong, Frau Schnabel-Behr, Paul Reimers, Anton Sistermans; Chor: Wiesbadener Cäcilien-Verein und Lehrer-Gesangsverein).

Montag, 7. Oktober: V. Konzert. (Für den Allgemeinen Deutschen Musiker-Verband, Lokalverein Wiesbaden, zum Besten seiner Wohlfahrtskassen.) Dirigent: Professor Franz Mannstädt, Königl. Kapellmeister Wiesbaden. Orchester: Das Vereinigte Königl. Theater- und Städtische Kurorchester Wiesbaden ca. 120 Künstler. Programm: Beethoven: Symphonie No. 5; Liszt: Hunnenschlacht, symphonische Dichtung; Richard Strauss: Tod und Verklärung, symphonische Dichtung; Wagner: Rienzi-Ouverture.

Mittwoch, 9. Oktober: VI. Konzert. Dirigent: Gustav Mahler, Direktor des K. K. Hofopertheaters Wien. Orchester: Kaim-Orchester München. Programm: Beethoven: Ouverture „Coriolan“, Symphonie Eroica; Wagner: Vorspiel und Liebeshode aus „Tristan und Isolde“, Meistersinger-Vorspiel. (Änderungen vorbehalten.)

Preise der Plätze: Abonnement auf sämtliche sechs Konzerte: Logensitz und I. Parkett I. bis 12. Reihe 60 Mark, Ranggalerie 48 Mark, I. Parkett 13. bis 22. Reihe 40 Mark, Ranggalerie-Rücksitze und II. Parkett 24 Mark. Preise für jedes einzelne Konzert: Logensitz und I. Parkett I. bis 12. Reihe 12 Mark, Ranggalerie 10 Mark, I. Parkett 13. bis 22. Reihe 8 Mark, Ranggalerie-Rücksitze und II. Parkett 5 Mark.

Vorausbestellungen unter Beifügung, bezw. Einzahlung des Betrages nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pfg. bis spätestens Donnerstag den 26. September a. c. an die Adresse: „Städtische Kurverwaltung Wiesbaden“. Die Kurverwaltung wird den Besteller benachrichtigen, ob die Bestellung noch ausführbar ist. Die Platzkarten werden in diesem Falle an der Tageskasse des Kurhauses zur Abholung bereit gehalten, andernfalls erfolgt Rücksendung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr. Städtische Kurverwaltung.

Unterricht

für die theoretische Ausbildung zur Maurermeisterprüfung gesucht. Offert. unter Nr. B35238 an die Exped. der „Bad. Presse“.

100 Ztr. Ballen Stroh, 300 Ztr. Wiesenheu zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangebot franco Karlsruhe u. B35236 an die Exped. der „Bad. Presse“ etc.

Zu verkaufen großer, zweifür. Weiseng- u. Klebergranat 17 Mt., polierte Bettstelle, gut Hof u. Matratze 20 Mt., Grammophon mit vielen Platten, sehr billig. B35232, Hauptstraße 22, 4. Etod.

Lehrer-Gesuch.

Welcher Hauptlehrer würde einem Schüler zur Vorbereitung ins Lehrerseminar Nachhilfe-Stunden erteilen, a. in Musik. Nur Sonntag vormitt. Offerten unt. Nr. B35149 an die Exped. der „Bad. Presse“.

General-Vertretung für Baden

für den Verkauf einer neuen Erfindung zur Herstellung alkoholfreier Getränke. Durchschlagender Erfolg gesichert. Offert. unter Nr. A. 4784 an Rudolf Mosse, München. 8288a

Gebräuchtes Bettsofa (sehr praktisch) für 35 Mt. zu verkaufen. (Neu 150 Mt.) Luisenstr. 14, 3. Et. B34588,2,2

Geschäftshaus-Verpachtung.

In der Nähe Bruchsal ist ein gutes Ladengeschäft, Spezerei, Eichen- und Schuhwaren mit Rohlenhandlung auf 10 Jahre zu verpachten. Offert. unter F. K. 1025 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 11888

Bäcker-Verpachtung

zum sofortigen Antritt in Garnisonstadt zu 650 Mt. Offerten unt. Nr. B34772 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Fahrradfabrik

gibt gute Räder direkt an Privat. 52,5 Offerten unter Nr. 18606 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Material-Berdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung d. Finanzministeriums vom 8. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von: 500 Wagenladungen Reifswellen und Holzstängel, 20 Wagenladungen tannene Holzstängel. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Berdingung 3. Oktober 1907“ versehen, spätestens Donnerstag den 3. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. 18521,3,3 Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zufendung derselben findet nicht statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe den 7. September 1907. Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Haus-Bersteigerung.

Auf Antrag der Erben wird der Erbauseinandersetzung wegen das zum Nachlass des Brunnennachhers Jakob Golling von hier gehörige, an der Rheinstraße hier unter Nr. 82 belegene, unten beschriebene Grundstücksanwesen Zg. Nr. 5084, am: Mittwoch den 2. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr, im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats, Kaiser-allee Nr. 151 II hier, woselbst auch die Steigerungsbedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigert. Das Anwesen besteht aus einem 1/2stöckigen Wohnhaus mit Einfahrt u. 3 Wohnungen, einem Seitenbau mit einer Wohnung nebst Keller, Backstube, Werkstätte, Remise und Schweinefäßen, großem Garten mit Obstbäumen. Flächeninhalt: 8 Ar, 44 Am. Die amtliche Schätzung beträgt 14 000 M. 14115 Karlsruhe, 19. September 1907. Groß. Notariat VII. Schütterer.

Abbruch.

Von Donnerstag den 26. September an werden Sophienstr. 147, Karlsruhe, alle Sorten bereits neue Baumaterialien, als: Holz, Ziegel, Baustein, Bretter, Fenster, Dachsteine u. s. w. billig abgegeben. Außerdem ist ein bereits neuer Lagerkühnen, 60 m lang, 9,50 m tief, ganz oder teilweise billig zu verkaufen. Näheres bei 8,1 Gebr. Griesinger, Zimmergesch., Egenstein. B35185

Versteigerungen

von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billigster Berechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen gegen bar angekauft im 18224,8,4 Multifonngelächts. S. Hirschmann, Jähringerstraße 29.

Darmstädter Pferde-Lotterie. Ziehung am 16. Oktober. 333 Gewinne i. W. von 15 000 Mk. Hauptgewinne: 5000 Mk., 1600 Mk., 1200 Mk. Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch Carl Göts, Karlsruhe, und allen bekannten Verkaufsstellen. 7,3

Vogelfutter.

einzelne, sowie in bestbewährten, gut gereinigten Mischungen für Kanarien, Prachtfinken, deutsche Waldbögel, Weichhaffner, Papageien etc.

la. Sommerrübsamen.

Praktische und sauber gearbeitete Vogelfläge, Einsatz- und Transportbau etc., sowie sämtliche Utensilien zur Vogelzucht u. Pflege. Niederlage 14208 der höchsten Vogelzucht Carl Weiß Nachfgr., Samenhandlung. Jähringerstr. 96, gegenüber d. Mathaus. Blüthgarnitur, rot, gepreßt, zu verkaufen. (Ebenso ein Altengarn.) B35191 Bitterstraße 36, part. 2

Früh eingetroffen: Delikatess-Sauerkraut

Aus direktem Waggon. Pfd. 8 Pfg., 10 Pfd. 70 Pfg. Gächte Frankfurter Würstel 8er (täglich frisch) Paar 28 Pfg. Deutsches Dörrfleisch Pfd. 95 Pfg. Neue Mittel-Linsen Pfd. 30 Pfg. Neue große Heller-Linsen Pfd. 35 u. 45 Pfg. Neue Zwiebeln Pfd. 5 Pfg. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Verkaufsstellen: 34a Berderstraße 34a, 28 Karlsruhe 28, 8 Karlsruherstraße 3, 27 Reitenstraße 27, 22 Georg-Friedrichstr. 22, 44 Baldhornstraße 44, M u H B u r g, 20 Rheinstraße 20 (Gste der Eisenbahnstraße).

Der Unterzeichnete beabsichtigt während des Winterhalbjahres einen Kurs einzurichten in englischer Konversation

für Damen, die sich darin üben wollen. Die Stadtverwaltung hat ihm dafür Lehrzimmer 16 im Schulhause Sophienstraße 14 zur Verfügung gestellt. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen in diesem Lehrzimmer am Freitag, 27. Sept., nachmittags 5 Uhr. Dabei soll auch das Nähere über Zahl der Stunden und Festlegung über den Inhalt der Übung, wie über das Honorar festgesetzt werden. B34843 gez. Rev. Dr. Bunburg, englischer Pfarrer zu Karlsruhe.

Institut „Eden“.

Vorber. 3. Einjährigen u. Privatmaturkamen, sowie für solche, die sich in einem Kunsthandwerk m. Bercht. 3. Künstlererziehung ausbilden wollen. Derrlicher Landausfenthalt, sehr beschränkte Aufnahmezahl. 8026a, 6,3 H. Schneebörger, Kattenhorn a. Bodensee (Baden). Empfehle mich zum Arrangieren von jedweden Kompositionen für Streich- u. Harmonikmuff. auf Wunsch unter Discretion. Off. bitte unter Nr. 13805 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen. 6,8

Lüchtige Schneiderin

empfiehlt sich in und außer d. Hause. Georg-Friedrichstr. 1, III, links, Eingang von der Seite. B35196

Heiratsvermittlung

standesgemäß, besorgt diskret u. reell; für Damen kostenfrei. Wohlhabende Herren, sowie Damen mit 1-70 000 Mark sind bei mir angemeldet. Näheres nur geg. 30 J-Mark (für Einjährigebetrieb) durch Heinrich Braun in Dehningen (Württ.).

Heiratsgesuch.

Ein Mann anfangs Dreißiger, kath., Witwer mit 1 Kind, sucht mit kath. Fräulein oder andrerlosen Witwe in nächste Verbindung zu treten, zwecks Verheiratung. Da derselbe ein Geschäft zu gründen beabsichtigt, wäre Vermögen erwünscht. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden. Strenge Verschwiegenheit zugesichert u. erwünscht. Offert. unter B34782 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Bedarfsübernahme des elterlichen, hochfeinen und sehr rentabl. Geschäftes in eigenem, prachtvollem Hause, eines der schönsten Städte von Baden, sucht ein Kaufmann, Ende der Zwanzig, evang., mit einvermögenden Bräulein oder Kinderlofer Witwe von entsprechendem Alter, sich zu verheiraten. Diskret. Ehrensache. Ernstgemeinte Anträge monog. mit Photogr. unter Chiff. B35173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Witwer, 35 J. alt, ev., mit drei Kindern, 9, 8 u. 5 Jahre alt, tücht. Handwerker in reichlicher, Stadt Badens, f. solid u. v. angen. Leb., sucht, weil Mangel an Gelegen. a. d. Bege eine Lebensgefährtin entp. Alters. Vermög. nicht erw. Ernstgemeinte Offerten mit näh. Angaben und Bild unter 8292a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Heirat.

Arbeiter, Mitte 30, wünscht mit einem Mädchen zweck Heirat bekannt zu werden. Offerten unter Nr. B35200 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonym wertlos.

Heirat!

Fräul., 24 J., 170 000 Verm., davon sofort 85 000, wünscht Heirat u. soliden Mann. Ideal. Berlin Post: Dorotheenstr. 77, 2, 5

eine Filiale

gleichviel welcher Branche zu übernehmen. Offert. werden erbeten unter Nr. 8288a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hypothekengelder

beschaffe in jeder Höhe. Offerten unter Nr. 13605 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10,5

Geldjüngende aller Stände

wenden sich vertrauensvoll an A. Pott, Berlin C. 25. Prompte Erledigung. 5% Rateuzid. Auch Hypotheken u. Baugelder. Keine Adressenl. Keine Nachn. 8215a, 5,2

Barlehen giebt Selbstgeber

auf Möbel, Schuldsch., Wechsel u. s. w. Nachweisl. viel Geld ausgehakt! Wäh. E. Pörsch, Leipzig, Neuhäuserstr. 7.

Geld

Barlehen 5% jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Hauptporto). 2977a

300 Mark

von jungem Beamten bei 6%, und ev. Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Nr. 8298a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Restkaufschilling

6-8000 Mk. mit kleinem Nachschuß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. \*

Für einen jungen Mann günstige Gelegenheit.

Ein gut gebendes Dagheder- u. Niphaltgeschäft an der Grenze, ist sofort abzugeben unter günstigen Bedingungen. Zu erfahren unter Nr. 8294a in der Exped. der „Bad. Presse“. 4,1

Fahrrad.

gebr., billig zu verkaufen. B35182 Köhler, Leisingstraße 78.

**I. Privat-Tanzlehr-Institut**  
**Georg Grosskopf,**  
 33 Herrenstrasse 33.  
 Gefl. Anmeldungen erbeten. 12915\*  
 Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

**Ihre Gardinen**

lassen Sie zum Umzug am besten reinigen und spannen  
 in der  
**Dampf-Waschanstalt A. Pfütznert,**  
 Müppurrerstrasse Nr. 35. 14020.4.3

**Zahn-Atelier Alb. Günzer**

früher langjähriger erster Assistent  
 ... bei Herrn Häusler ...  
 Schonendste Behandlung. ... Mäßige Preise.  
 •• KARLSRUHE •• 14132.4.2  
 Amalienstrasse 26, neben der Hiridi-Apotheke.

**RONCEGNO**

Südtirol, an  
 der Valsugana-  
 bahn, 1 1/2 Std.  
 von Trient, 585  
 Meter ü. d. M.  
 Stärkste Arsen-Eisenquelle,  
 angewendet mit bestem Erfolg und dauernd das ganze Jahr, auch zu  
 Hauskuren in allen Ländern empfohlen seitens vieler ärztlicher Autoritäten  
 bei Blut-, Frauen-, Nerven- und Hautleiden etc. Künftig in allen Mineral-  
 wasserhandlungen und Apotheken.  
 Erstklassige „Kuretablisement“ „Grand Hôtel des Bains“ und „Parkhotel“  
 Alle modernsten Einrichtungen. Herrliche, windgeschützte Lage, mildes  
 Klima, grosse Parkanlage. Saison 15. April bis im Oktober. Prospekte  
 und Auskünfte von der Badedirektion. 3860a.7.6

**Gebrüder Benckiser, Pforzheim**

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei  
 Spezialfabrik für moderne Transmissionen  
 Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung  
 Stahlwellen, gedreht und poliert 5724a.52.41  
 Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion  
 Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis  
 1800 mm, nach Chablons geformt bis  
 4000 mm Durchmesser  
 Rohgusstücke, nach Modellen und Chablons geformt,  
 bis 15 000 kg. Einzelgewicht,  
 Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

**Ein größerer Posten besserer  
 Herren-Kleider-Stoff-Reste**

von 1,20 m bis 3,25 m 14243.6.2  
 Nr. 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50 u. 7.—  
 in nur ausgezeichneter prima Qualität. Muster werden keine verabreicht.

**Arthur Bær, Karlsruhe**

Kaiserstr. 93, 2. St. Kaiserstr. 93, 2. St.  
 Kasse u. Versandhaus in Manufaktur und sämtlichen Ausstattungs-Artikeln.

**Prachtvolle französ. Tafeltrauben**

in Gitter mit brutto ca. 40 Pf. M. 18.—, bei 2 Gitter  
 M. 17.25, bei 5 Gitter M. 16.75 per Str. brutto f. netto  
 emballagefrei gegen Nachnahme ab Mm. 1/2, Postfr. ca.  
 9 Pf. M. 2.—, 1/2, Postfr. M. 1.25. Porto extra. 3293a  
**Carl Gaismaier, Ulm a. Donau.**  
 \* Täglich bis 10000 Kunden. \* Täglich Wagenladung.

**Moderne Transmissionen**

(Oelsparlager), la. Fabrikat. — Grosses Lager. — Billige Preise.  
 Holzene, schmiedeiserne und gusseiserne Riemenscheiben.  
**Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.**

**Beleuchtungskörper**

für Gas und elektr. Licht  
 in grösster Auswahl.  
**Badeeinrichtungen. Klosettanlagen.**  
**Leon Kahn, Installation,**  
 Kreuzstrasse 3. 14103.3.3

**Miet-Verträge**

sind zu haben in der Exped.  
 der „Badischen Post“.

**Patentbureau**

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
 Hoher Steg 23. Tel. 1787.

**Geldlotterie**

des Allen-Frauenvereins Mainz.  
 Ziehung 3. Oktober.  
 2189 Gewinne zusammen  
**Mk. 50,000 bar.**  
 Haupttreffer: Mk. 15,000,  
 10,000 u. i. i.  
 Lose à 2 Mk., 11 St. 20 Mk.  
 empfiehlt 1906/7.4

**Carl Götz,**  
 Kaufgeschäft, Karlsruhe.  
 Jean Antweiler,  
 Chr. Wieder,  
 E. Wegmann.

**Möbel- und  
 Polsterwaren.**

Durch Selbstfabrikation und  
 nur direkte grössere Einkaufe  
 mit wenig Spesen bin ich in der  
 Lage zu bedeutend billigeren Preisen  
 wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
 Kleiner Auszug:  
 Vollständiges Bett von 70 M an  
 Haar-Matratzen von 40 ..  
 Bettstellen von 12 ..  
 franz. Bettstellen von 26 ..  
 Badstommoden von 18 ..  
 Badstommoden, polirt,  
 mit schönen Beschlägen  
 und Marmorplatten von 45 ..  
 Nachtschiffe von 6 ..  
 Schränke, eich., von 15 ..  
 Kamelischendivan von 48 ..  
 Sopha-Litze von 15 ..  
 Sopha, in guter solider  
 Arbeit von 35 ..  
 Galleriechränke von 25 ..  
 Berstle, matt u. blank, von 36 ..  
 80—85 vollständige Schlafzimmere-  
 einrichtungen für Hotels und  
 Privatsitz auf Lager.  
 Ganze Ausstatten werden besonders  
 berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u.  
 Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.  
 Visitenkarte gratis.  
**Gustav Juckeland,**  
 Durlacherstrasse 1 u. 3.  
 Nach Herbermanns Verlagsbuchhandlung geletter.

**Ankauf!**

Getrag. Herren- u. Frauenkleider,  
 Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc.  
 werden Durlacherstr. 50 im Laden  
 zu den höchsten Preisen angekauft.  
 10891.52.18 J. Flackzinski.

**Anzüge**

**Kinder-Überzieher**  
**Pelerinen**  
 sehr feine Fasern, empfiehlt  
**J. Schneyer**  
 Werderplatz, Ecke Marienstrasse.  
 Rabattmarken.

**Kohlen**

liefert in allen Sorten prompt und  
 billig 13360.26.9  
**M. Ludwig Herzberger,**  
 Holz- u. Kohlenhandlung  
 28 Zähringerstrasse 28  
 Teleph. Ruf 510 B. Finkelstein.

**Fussboden-Lack**

ist sofort trocken, dauer-  
 haft und von brillantem  
 Glanz. Per Pf. 70 Pf.  
 Musterkarte und Gebrauchsan-  
 weisung zu Diensten. Ver-  
 sand nach ausw. Abattmarkt.  
**Drogerie Th. Walz,**  
 Kurzenstr. 17. Tel. 189.

**Weineinkauf!**

Kauferei J. J. Zöllin, Angen i. S.  
 gegründet 1868,  
 Joh. K. & A. Zöllin, Kärnermeister,  
 empfiehlt sich zu Eink. reiner  
**Markgräfer**  
 direkt b. Produzenten. 8147a.30.2

**Herbst- u. Winter-Paletots**

nach den neuesten Modellen, in formvollendeter Ausführung.  
**Josef Goldfarb** 30 Kriegstr. 30.  
 10.5 Telephon 498. 19427

**Badischer General-Anzeiger  
 Mannheimer Tageblatt**

Unschätzbar für Inseraten-Erfolg  
 Vorzüglich redigiert  
 Durch die Post bezogen  
 vierteljährlich M 255  
 Verlangen Sie gefl. Probe-  
 nummern u. Anzeigentarif

**Baumaterialien-Verkauf.**

Aus der Konkursmasse der  
 Fa. **L. Reiss Nachf. hier**  
 werden billigt abgegeben; 14289.3.2  
**Zug- und Zementrohre, Gipsdielen, Däbel-  
 steine, Boden- und Wandplatten, Gipsrosetten,  
 feuerfeste Steine, Terranova, Terrazzo, Ver-  
 blender, Entwässerungsartikel, Glasbausteine,  
 Zementrohrformen etc.**  
 Näheres im Bureau, Gerwigstrasse 38, Telephon 469.  
 Der Konkursverwalter:  
**Carl Burger, Karlsruhe, Zirkel 25 a.**

**Kräftiger Hausstrunk** Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**  
**Plochinger**  
**Apfelmoststoll**  
 100 Literpaket nur 2 Pf.  
**Keine Chemikalien** nur **Früchte**  
 deshalb der natürlichste Volkstrunk  
 Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
 Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
 oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
**Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
 Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

**Locomobilen** bis 400 P. S.  
**Fahrbare Dampfkessel** bis 150 qm Heizfläche  
 gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.8  
**Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.**  
 Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

von **Apotheker Nierhoff** besorgt unter Garantie lästigen  
**Fußschweiß, Achselschweiß.** Nicht geschwoll-  
 schädlich. Preis 50 Pf.  
**Suderal** ges. geschützt

Niederlage: Hof-Drogerie C. Roth; Westend-Drogerie, Ecke Schiller- und  
 Sophienstr.; Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr.; 6332a.10.10  
 Mühlburg: Strauss-Drogerie; Durlach: Einhorn-Apothek.

**Fuefers Kaffee**  
**Malzkaffee**  
**Tee**  
 Vom Guten das Beste für jedermann!  
 Man achte auf die Schilder und Tüten.  
**Ferd. Fuefers Kaffee-Groß-Rösterer**  
 Malzkaffee-Fabrik, Tee-Groß-Import,  
 Bülken und Mannheim.

**Mostäpfel** Ein elegantes Zweifelhäutchen  
 hat billig zu verkaufen. 12.13\*  
**N. Oswald, Karlsruhe,**  
 Schützenstr. 42. — Telephon 284.

**Das brillante Klavierpiel**

erlernt man bei **Dianit Arthur Sartori,**  
 Amalienstrasse 20,  
 2. Stod. Spezialität: Selbstkomponierte  
 technische Studien. B34831.2.2

**Näh-, Zuschneide-Kurse**

13926.4.3  
 Im Nähen u. Zuschneiden  
 der gesamten, modernen  
**Damen-Garderobe**  
 erteilt Damen u. jungen Mädchen  
 gründlichen Unterricht  
**Johanna Bock,**  
 16 a Gartenstrasse 16 a.

**Trauringe**  
 D. R. P.  
 ohne Lötfluge,  
 in jeder Façon,  
 nach Gewicht am billigsten bei  
**B. Kamphues**  
 Uhrmacher und Juweller,  
 Karlsruhe  
 Kaiserstrasse 207,  
 zwischen Wald- u. Karlstrasse.  
 Telephon 2458.

**Billiger Möbel-Verkauf.**

1 Taschendivan, 1 Sofa, 1 Auf-  
 setz, 1 Schreibisch, 1 Waschkommode  
 mit Marmor, verschied. vierreihige  
 u. ovale Tische, Stühle, Waschtische,  
 1 Bettstelle mit Kopf-, Nachtschiff,  
 Ladiert, Schrank und Kommode,  
 Bilder etc., alles nur wenig gebraucht,  
 werden Umstände halber  
 außerst billig abgegeben. 14054.3.3  
 Näheres  
 Schützenstrasse 54, II.

**Bing.**

3.1  
 Wegen großen Bedarfs erziehen tit.  
 Herrschaften hohe Preise für getragene  
 Herren- u. Damenkleider, Schuhe,  
 Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc. etc.

**Birnbaum,**

Markgrafenstrasse 17.  
 14027 Ein großer Posten 3.3

**Vorhänge u. Brille-Bite**

neu, wird im Auftrag billig verkauft.  
**H. Karrer, Expedition,**  
 Philipstr. 19. — Teleph. Nr. 1659.

**Stroh**  
 gepreßt in Paketen,  
 ein Gros, ein Dutzend,  
**Karl Baumann,**  
 Karlsruhe  
 Mühlentstr. 20.

**Anthracit-Geformbrikets.**

bester und billigster Ersatz  
 für Anthracit,  
 empfiehlt 18578.6.5

**Ph. Bader Nachf.,**

Amalienstr. 83 (Kaiserplatz).

**Damen**

finden freundl. Aufnahme  
 bei einer Hebamme.  
 Sir. Distraction, Frau  
 Swart, Ceintuurbaan 121,  
 Amsterdam. 761a.3.3

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 24. Sept.: Franz Schmele von Ballerstein, Metzger hier, mit Marianna Kimmle von Gamburg. Ludwig Braun von Busach, Bäckermeister hier, mit Maria Zimmer von Reutlingen. Karl Bayerer von Borsheim, Bauingenieur in Lübeck, mit Maria Boulanger von Rosbach. Rins Frick von Bittersdorf, Bäcker hier, mit Maria Segauer von Birschingen. Karl Meher von Gamsfurt, Metzger hier, mit Franziska Friedl von Geierthal.

Geburten: 19. Sept. Elisabeth Erna, v. Dr. Wilhelm Kirsch, Professor. — 21. Sept. Anna Elisabeth, v. Joseph Wunder, Braumeister. Gottfried Wilhelm, v. Gottfried Herr, Schuhmann. Anna Maria, v. Friedrich Sagenlocher, Bahnarbeiter. — 22. Sept. Margareta Maria, v. Karl Lipp, Einflößer. Karl Artur, v. Karl Schmitt, Metzger. Erwin Walter, v. Emil Brunner, Schuhmann.

Todesfälle: 22. Sept. Anna Hofloch, alt 38 J., Ehefrau des Bildhauers Albert Hofloch. — 23. Sept. Friedrich, alt 1 J. 10 Mon. 25 T., v. Friedrich Braun, Bierbrauer. Joseph, alt 4 J., v. Eduard Frick, Bäcker. Karoline Schlad, alt 64 J., Witwe des Bahnarbeiters Friedrich Schlad.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 25. Sept. Angeworben am 24. Sept.: Kronprinzessin Cecilie in Bremerhaven, Kaiser Wilhelm II. in New York. Partiert am 24. Sept.: „Cassel“ Dover. Abgegangen am 24. Sept.: „Prinz Ludwig“ von Southampton, „Prinz-Regent Luitpold“ von Neapel, „Kaiser Wilhelm der Große“ von New York, „York“ von Southampton.

Karlsruhe. Künstler-Konzerte (Hans Schmidt) im Abonnement. Konzert-Saison 1907/08. Museums-Saal. I. Montag den 21. Oktober: Prof. Johannes Messchaert, Kammerorganist, Hermann Zilcher, Pianist, Frankfurt a. M. II. Montag den 25. November: Das Holländische Trio die Herren: Coenrad van Bos (Klavier), J. M. van Veen (Violine), Jacques van Lier (Violoncello). III. Montag den 9. Dezember: Das Sevcik-Quartett die Herren: Lhotsky, Procházka, Moravec u. Vášca. IV. Freitag den 10. Januar: Bronislaw Hubermann, Violinvirtuose, Wien, Richard Singer, Pianist, Wien. V. Samstag den 7. März: Professor David Popper, Cellovirtuose, Budapest, Alfred Reisenauer, Klaviervirtuose, Leipzig. VI. Freitag den 3. April: Frau Lula Mysz Gmeiner, K. K. österr. Kammerorganistin, Berlin, Eduard Behm, Pianist. Abonnementskarten für diese 6 Künstlerkonzerte: Saal I 21 Mk., Saal II 16 Mk. Einzelkarten: Saal I 4 Mk., Saal II 3 Mk., Galerie nummer. 2.50 Mk., Saal offen 2 Mk., Galerie offen 1 Mk. sind zu haben in der Musikalienhandl. Hans Schmidt, G. m. h. H. sowie Einzelkarten an der Abendkasse. 14398

Fische. garantiert lebend frisch eintreffend, werden Donnerstag und Freitag jeweils auf dem Markt verkauft. Nordsee-Schellfische, ausgefucht per Pfd. 45 S. Dto. groß-mittel " " 35 S. Bratschellfische " " " 25 S. Rabelian " " " 30-35 S. Seelachs " " " 25-30 S. Rotzungen " " " 60 S. Schollen " " " 50 S. Rauchscheffische " " " 30 S. Fr. Scheffele & Co., Rudolfstraße 23. 14395 Beamte, welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Erwiderung.

Auf die Veröffentlichung der Milchzentrale, zur Zeit betrieben durch die Landwirtschaftlichen Konsum-Vereine Karlsruhe, sind wir genötigt, der hiesigen Einwohnerschaft folgendes zur Kenntnis zu bringen. Die Milchzentrale empfiehlt eine gute, fettreiche Milch, demgegenüber sei bemerkt, dass die Zentrale auch bloß Sammelmilch verkauft und somit steht der Fettgehalt dieser Milch auf der gleichen Höhe wie der der Milchhändler. Gegen die Kontrolle der Konsumvereine am Produktionsort hegen die Milchhändler starken Zweifel, denn Tatsachen beweisen, dass auch ein großer Teil der Konsum-Vereine u. i. w. mit Strafen belegt wurden, wegen Anlieferung gefälschter bzw. entrahmter Milch. Wo bleibt da die Kontrolle am Produktionsort? Es gibt bloß eine Kontrolle (die bezirksamtliche), welcher Milchhändler und Milchzentrale in gleicher Weise unterworfen sind. In versch. Zeitungen wurde angeführt, die Milchzentrale sei bei Milchmangel ihrer Aufgabe völlig gewachsen, ob dies der Fall wäre, wenn dieselbe die ganze Stadt zu versorgen hätte, bezweifeln wir, da die Milchzentrale auf die landwirtschaftlichen Verhältnisse gerade so angewiesen ist wie die Milchhändler, dass es diesmal der Fall war, liegt bloß darin, dass die Konsum-Vereine den Händlern die Milch entzogen, dieselbe in die Zentrale geliefert und die Zentrale selbst den Händlern, die anfänglich noch Zentralsmilch zum Verkauf brachten, solche ebenfalls entzogen haben. Das Urteil über ein derartiges Benehmen überlassen wir der Einwohnerschaft, das das Unternehmen der Zentrale sicherlich zum Nachteil der Konsumenten ist, haben wir schon in einem früheren Artikel bewiesen. Wir erlauben daher höchlichst die Einwohnerschaft von Karlsruhe, nach wie vor den Bedarf ihrer Milch von den Händlern zu decken, indem dieselben bemüht sein werden, ihre Kunden nur mit frischer, einwandfreier Milch zu bedienen. B35207

Die Milchhändler von Karlsruhe und Umgebung.

Technikum Konstanz. Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Ingenieur- und Baumeisterkurse, am Bodensee, Reform Lehrpr.

Ertel-Platte. 40% Heizersparnis. M. 1,25 überall vorrätig. Für Zimmeröfen und Kochherde. Paar Mk. 1.25. Gas-gesch. Ertel-Platte. 40% Heizersparnis. M. 1,25 überall vorrätig. Wo nicht vertret. geg. Einsend. Mk. 1.25 fr. d. Ertel-Patent-Sparheiz-Platten-Verwertungs-G. m. b. H. Berlin W. 10. 7960a. General Vertretung für diesen Bezirk noch zu vergeben.

Uereinslokal (Südstadt).

Ein schönes Vereinslokal ist an einen größeren Verein ohne Vergütung zu vergeben. 13687.4.4. Restauration „zur Altblaube“, Göttingerstr. 43.

Wir suchen zur Uebernahme 21 unserer 7129a

lohnenden Vertretung. für die dortige Gegend alsbald einen rührigen, geschäftsgewandten Herrn u. bitten um gef. Offerten unter J.K. 1690 an Rudolf Mosse, Köln.

Umzüge. Kollennzüge werden billigst verpackt. Durlacherstr. 40. Weltstadt (Nähe Gutenbergpost) löst in feiner Ausstattung einige Herren an gutem Mittags- u. Abendisch teilnehmen. Off. unt. Nr. B35208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1. Hamburger 8906a

Spezial-Vachstränckeri sucht eingeführte Agenten. Off. u. O. 3707 bef. Daube & Co., Hamburg 41.

20% Verzinsung u. Gewinnanteil d. stille Teilh. m. 2000 Mark. Offerten an B35177 b. die Expedition der „Bad. Presse“.

la. Hektographen-Masse empfiehlt billigst die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgestellt.

In sehr frequenter Lage einer verkehrsreichen Industrie- und Garmentfabrik Badens ist ein gut rentierendes Geschäftshaus, in dem schon lange

Buchbinderei- und Tapezier-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Leopold Schulz 8233a.3.3 in Zahl i. B.

Gabe in heftiger Stadt 2 gangbare gemischte Warengeschäfte und 1 Damenkonfektionsgeschäft billig zu verkaufen. 8169a.3.3 Bülbingen, 17. Sept. 1907. Riegger, Agenturgeschäft.

Wegen beendeter Abtuntengeiz zu verkaufen 8 jähriger, eleganter, brauner Wallach, Trakehner-Abstammung, 1,69 groß, stolze Beine, vollkommen truppen-, strassen- u. automobilstrom, ohne jede Untaugen, gut geritten, auch unter Dame, sicher im Gelände, Preis 1200 Mark. Anfragen an St. Wilkens, Mannheim, Kaiserstr. 8287a.5.1

Pferd-Verkauf unter zwei die Wahl, gut im Zug. Zu erfragen Augartenstraße 89. Jagdwagen, schön gebaut, wird billigst abgegeben. Zu erfragen Kaiserstraße 46, 2. Stod.

Wagenverkauf. Ein neues, sechsradiges Breit, ganz in Eisen-Bois, mit prima Patentachsen, kompl. oder im Rohbau, auch für Metzger passend, ein gebrauchter leichter Metzgerwagen, für Landwirt, Milchgeschäft u. d. d. passen, 1 geb. Victoria, beide Wagen neu hergerichtet, 1 geb. Landauer, 1 geb., sehr gut erhalt. Coupe, hat wegen Platzmangel außerst billig zu verkaufen 8290a J. Eisenhardt, Wagenbaugeschäft, Ludwigsburg - Hlufelben.

Motorrad 3 1/2 HP., Original, Magnet Bosch, mit vielem Zubehör, sportlich zu verkaufen bei Webel, v. Wilben Mann, Kaiserstr. B35218

Orchestrierung. in Jahrmart, geb. 7/8 Jahr, gel. von L. Spiegel & Sohn, Ludwigshafen a. Rh., sehr billig verk. Abz. Schnepf J. Fürtenb. Hof, 8285a Baden-Baden. 2.1

Buffet, neu, hochf., f. nur 150 Mk. zu verkaufen. B35240 Douglasstr. 30, part.

Möbelverkauf. 1 zweiteil. Spiegelschrank (neu), 1 einkirrig. Schrank, 1 kleine Kommode, Mädchenstool, 1 Waschtisch, 1 Zimmertisch und sonst noch verschiedene neue u. gebrauchte Möbel, wegl. Platzmangel bill. zu verkaufen. B35195 Fortstr. 28, 1. St.

4 Ranapees, mit Stoff überzogen, sowie dazu passende Lambrunne, ferner mehrere eichene Lebnstische, sind billig abzugeben. S. Model. 14398.2.1

Obstkelter. Mittelgroße Obst- oder Traubenkelter, wenig geb., bill. zu verkaufen. B35194 Adlerstraße 35.

Fässer für Wein und Most, in allen Größen billigst bei Emil Niedermayer, Karlsruhe B35177 Kaiser-allee 27. 10.

Zu verkaufen gut erhaltener Dreiräder herod. B35288 Scheffelstr. 55, im Lab.

Zwei. 1 große und 1 kleine Badewanne ist sofort zu verkaufen. B35252 Blumenstraße 4, 1

Hochartige Nähmaschine mit Stiel- und Stopfapparat unter 3jähr. Garantie zu 65 Mk. zu verkaufen. Näb. Sophienstr. 152, part. B35209.3.1

Bügel zu verkaufen: Gut erhalt. Bettlade, Koff., Koffer, 2 warme Heberstier. Jähringerstr. 35, 11. B35190

Mod. Reile-Roller, mittl. Gr., m. 2 Einl., neu, ist billig zu verkaufen. B35178 Marienstr. 27, 3. St.

Verstellbarer Kinderstuhl zu verkaufen. Adlerstraße 22, 4. Stod. Ein Kuchenschrank ohne Aufsatz, neu, ist billig zu verkaufen. B35178 Marienstr. 27, 3. St.

Herb, ein gut erhaltener, ist wegen Unzug billig zu verkaufen. Zu erf. Schützenstr. 5, 1. B35211

2 Jackenkostüme, hell und dunkelgrau, einige andere Kleider, alles sehr gut erhalten, für große starke Figur, sowie ein gußeisener Blumentisch, eine Stuhlwanne u. ein groß. Bild sind billig zu verkaufen. Händler verbeten. B35202 Soffenstraße 78, part. Güterh. 3 Kammiger Gasherd ist zu verkaufen. B35190 Jähringerstraße 15, 2. St.

Stellen finden. Gesucht tüchtiger Bautechniker für Bureau und Bauplan zum Eintritt auf 1. Oktober, eventl. später. Derselbe muß im Zeichnen, Veranschauligen und Abrechnen fixirt sein. Gelehrter Zimmerer erwünscht, aber nicht absolute Bedingung. Offerten müssen enthalten: Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüche, da ohne diese Angaben zwecklos und sind zu richten unter Chiffre 8255a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Bautechniker, saub. Zeichner, in Ausmaß gewandt, findet sofort dauernde Stelle. Desgl. ein junger Mann, der sich im Baufach ausbilden will. Offerten an Fries & Kurr, Architekten, Forstheim. 8291a.3.2

Gesucht auf 1. Oktober auf ein Bureau (Bauhandwerker) ein junger Mann, welcher im Aufstellen v. Bautechnungen und sonstigen Bureauarbeiten gut bewandert ist. Offerten mit kurzen Referenzen, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. B34510 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann, der amerikan. Buchführung durchaus mächtig, per sofort in Baugeschäfte gesucht. Offerten mit Zeugnis u. Gehaltsansprüchen besördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 14371.

Wer sucht Nebenverdienst von Schreibarbeit, Adressenchr. ? — Gegen Einsendung v. 60 Pf. (Marken), Nord- u. Südd. Erwerbshilfen Stuttgart 137. 8308a

Kontoristin. Für unser lebhaftes Bankgeschäft suchen wir zum alsbaldigen Eintritt eine Kontoristin, welche in Stenographie und Schreibmaschine durchaus tüchtig sein und Kenntnisse in doppelter Buchführung besitzen muß. Bewerbungen erbitte, nicht unter 22 Jahre alter Frauen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbitten. 8206a.2.2

Bad. Finanz- u. Handels-Geschäft G. m. b. H., Forstheim in Baden.

Tüchtige, gewandte Verkäuferinnen für 8148a.3.3 Kurzwaren Spielwaren gesucht. Ausf. Offerten erb. an Friedrich Methlow Heidelberg.

Ladnerin per 1. Oktober für Kolonialwaren-geschäft gesucht. Solche, die etwas Handarbeit mitübernehmen, erhalten den Vorzug. Offert. unt. Nr. 8222a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein mit sehr guter Figur (44 oder 46) zum Anprobieren für meine Konfektions-Abteilung gesucht. 14394 S. Model.



# Unsere Preise

für

## Teppiche und Gardinen.

Beginn dieses Verkaufes: Donnerstag den 26. September.

### Linoleum

Linoleum-Läufer	Breite 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	180 cm	Linoleum-Stückware	200 cm	250 cm	800 cm
	pr. Mtr.	70, 85 ⤵	75, 105 ⤵	1.25, 1.45	1.60, 1.85		2.10	Meter	3.85 bis 2.25

### Enorm billig!

Linoleum Inlaid, durchgehend im Muster, Breite 200 cm		per laufender Meter		6.50	5.25	4.10	
Linoleum-Teppiche in grosser Musterauswahl!	Grösse: 150x200 cm	200x250 cm	200x300 cm	250x350 cm	800x400 cm		
	Stück	6.75, 10.50	12.50, 16.75	14.50, 21.75	29.75, 33.00	37.50, 42.00	
Linoleum-Vorlagen	Stück	225, 185, 125, 95, 45 ⤵				Wachstuch per Meter	135, 115, 95, 85 ⤵

### Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen, abgip. Fenster (2 Flügel)	Stück	23.00, 18.00, 11.50, 8.00 bis 2.90
Engl. Tüll-Gardinen, weiss und crème	Meter	235, 160, 110, 90, 65 bis 38 ⤵
Engl. Tüll-Stores, weiss und crème	Stück	12.50, 8.00, 4.50 bis 2.35
Engl. Tüll-Bettdecken für 1 Bett		9.00, 7.50 bis 4.50
Engl. Tüll-Bettdecken für 2 Betten		14.00, 9.00 bis 5.50
Brise-bises, engl. Tüll, Erbstüll und Spachtel	Stück	650, 450, 300, 180 bis 28 ⤵
Spachtel- u. Band-Gardinen, Fenster (2 Flügel)		29.00, 22.00, 17.00 bis 12.00
Spachtel- u. Band-Stores	Stück	27.50, 14.00, 8.50 bis 4.50
Spachtel- u. Band-Bettdecken für 1 Bett		14.50, 11.00, 8.00, 6.90
Spachtel- u. Band-Bettdecken für 2 Betten		48.00, 23.00, 15.00 bis 8.75
Madras-Stores, bunt gewebt	Stück	11.50, 9.00, 7.00 bis 4.00
Leinen-Stores mit Application	Stück	9.75, 6.50
Cöper- u. Satin-Rouleaux	Stück	10.50, 8.00, 6.25, 4.00, 2.50 bis 1.70
Cöper- u. Satin-Vitrage	Paar	11.00, 7.25, 5.00, 3.95 bis 2.25
Scheibengardinen, bunt	Meter	85, 55, 42, 28 ⤵
Congress-Stoffe, weiss und crème		115, 85 bis 48 ⤵
Gardinen- u. Portieren-Halter	Stück	175, 85, 38, 20, 8 ⤵
Gardinen-Reste zum Aussuchen	Stück	85, 45 ⤵

### Portièren

Portièren, einfarbig mit Borde, Fenster 2 Flügel	10.—, 6.50 bis 3.90
Portièren-Garnituren a. Filztuch m. Applikation, 2 Flg., 1 Lambrequin	48.—, 27.— bis 5.90
Portièren-Garnituren a. Plüsch, 2 Flügel, 1 Lambrequin, bestickt	25.—, 21.— bis 12.75
Portièren-Garnituren a. Leinen m. Applikation, komplett	19.50, 14.75 bis 8.50
Portièrenstoffe, gestreift und einfarbig	2.25, 1.10, 65 ⤵ bis 42 ⤵
Biedermeier Leinen, gemustert	Mtr. 2.65, 2.25, 1.75
Molton in verschiedenen Farben	1.60, 1.30
Galerieborden, bunt gemustert	Mtr. 65 ⤵, 42 ⤵, 24 ⤵
Galerieborden a. Plüsch u. Filztuch, bekurbelt	Mtr. 3.35, 1.50, 90 ⤵ bis 42 ⤵
Möbel-Kattune und Crèpe	Mtr. 1.90, 70 ⤵, 58 ⤵ bis 42 ⤵

### Läuferstoffe

Jute-Läufer	1.85, 1.40, 85, 48 bis 25 ⤵
Cocos-Läuferstoffe, einfarbig und mit Kante	2.25, 1.65, 1.35 bis 98 ⤵
Cocos-Läuferstoffe, bunt	2.95, 1.65 bis 1.35
Tapestry-Läuferstoffe	3.20, 2.95, 2.35, 1.70
Velour-Läuferstoffe	5.25, 4.75, 2.90
Tischläufer u. Wachstuch	120, 95, 75 ⤵

### Decken

Tischdecken, bunt gemustert	9.75	5.25 bis 2.90
Tischdecken aus Filztuch mit Stickerei	24.—	6.50 2.55 bis 1.65
Tischdecken aus Plüsch mit Stickerei	32.—	16.— 10.50 bis 5.80
Diwan-Decken, pers. Muster, aus Plüsch u. Wollstoff	46.—	14.50 12.— 9.50 bis 5.80
Steppdecken Satin		6.25 4.25 3.50
Steppdecken, doppels. Satin	30.—	18.— 13.50 bis 10.50
Waffel-Bettdecken, weiss und bunt	10.50	6.50 2.25 bis 1.65
Jacquard-Schlafdecken, halb w.		9.75 6.75
Jacquard-Schlafdecken, rein w.		17.50 14.50 10.25
Reisedecken	45.—	15.— 11.— 8.50 bis 5.50
Bettücher, weiss u. bunt		3.10 2.25 98 ⤵
Kissenplatten	6.50	1.50 1.10 bis 85 ⤵

### Teppiche

Axminster-Teppiche	100.00	85.00	60.00	42.00	23.00 bis 5.90
Tapestry-Teppiche			44.00	29.00	16.00 bis 7.50
Plüsch-Teppiche			55.00	44.00	35.00 bis 17.50
Axminster-Vorlagen			11.00	7.00	4.50 bis 1.30
Tapestry-Vorlagen				4.75	3.50 bis 2.20
Plüsch-Vorlagen				5.75	4.50
Felle	69.00	48.00	33.00	11.00	6.75 4.95 3.10 bis 1.75

### Orient-Teppiche

Reichhaltige Auswahl in Persischen, Türkischen u. Indischen Zimmerteppichen. Eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel.

### Bettfedern und Daunen

staubfreie füllkräftige Ware Pfund 6.75 5.25 3.45 bis 1.20

Nur noch bis Samstag!

Enorm billige

# Haushalt-Tage.

14382

# Hermann Tietz.